

B 5

Projektbezogene Unterrichtsformen

## Gemeinsam durch das Jahr – traditionelle Feste in interkulturellen Klassen

Arwen Schnack, Lehrkraft und Autorin für Deutsch als Fremdsprache



© RAABE 2020

© syntikal/Stock/Getty Images Plus

Traditionelle Feste können den Schulalltag durch schöne Momente bereichern. In interkulturellen Klassen stellt sich die Frage nach der integrativen Gestaltung dieser Feste. Dieser Beitrag basiert auf der Grundidee, den Jahreszyklus durch Feste interkulturell zu erleben, stellt die wichtigsten Feste exemplarisch dar und gibt Impulse für die konkrete Gestaltung.

---

### KOMPETENZPROFIL

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Schlüsselbegriffe:** Integration, Interkulturelles Lernen, Feiern, Jahreszyklus, Traditionen, Feste, Bräuche, Fasching, Ostern, Erntedank, Weihnachten, Jahreswechsel

**Einsatzfeld:** im Unterricht

**Thematische Bereiche:** Integration, Kommunikation, Interkulturelles Lernen, Deutsch als Zweitsprache, offene Lernformen

---

## Inhaltsverzeichnis

1. Traditionelle Feste – was haben wir gemeinsam?	3
2. Frühlingsfeste – Fasching und Ostern feiern	5
3. Feste im Herbst – Erntedank und Halloween	7
4. Feste im Winter – Weihnachten und der Jahreswechsel	9
5. Impulse aufnehmen – Feste und Bräuche der Schülerinnen und Schüler	11

## 1. Traditionelle Feste – was haben wir gemeinsam?

Traditionelle Feste geben Schulklassen aller Stufen die Möglichkeit, den Schulalltag zu durchbrechen. Gleichzeitig verbinden sie die Schulwelt mit der täglich erfahrbaren Alltagswelt. Kinder und Jugendliche erleben so positive, feierliche und fröhliche Aspekte der neuen Kultur. Das gemeinsame Organisieren, Feiern und Reflektieren traditioneller Feste kann außerdem einen wertvollen Beitrag zum Schulalltag leisten:

- Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte begegnen sich dabei in einem Kontext, der nicht von Leistungsgedanken und Wettbewerb geprägt ist. Möglicherweise eingefahrene Hierarchien schwächerer und lernstärkerer Schülerinnen und Schüler können in diesem Umfeld aufgebrochen werden.
- Die Freude am Feiern kann die Klassendynamik positiv beeinflussen und Schülerinnen und Schüler miteinander in Kontakt bringen, die bis dahin vielleicht noch nicht viel miteinander zu tun hatten.
- Durch die Verteilung von Aufgaben in Organisation und Durchführung tragen alle Kinder und Jugendlichen etwas zu dem gemeinsamen Erlebnis bei und erfahren Selbstwirksamkeit.

### Kultur über Feste vermitteln

Gleichzeitig sind Feste kulturelle Rituale, sie verankern die Schülerinnen und Schüler in ihrer kulturellen Umgebung. Traditionelles Essen, symbolische Dekorationsgegenstände, bestimmte Bräuche oder Kleidungsgewohnheiten laden Festtage mit besonderer Bedeutung auf. Dieses Besondere unterscheidet den Festtag oder die Festtage vom Alltag.

Das Besondere, symbolisch aufgeladene und Rituelle birgt andererseits die Gefahr einer asymmetrischen Kulturvermittlung. In einer interkulturellen Klasse ist traditionelle deutsche, christliche oder regionale Feste zu feiern, ohne die Erfahrungswelten und Lebensrealitäten der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen, entspricht nicht den Methoden und Zielsetzungen des interkulturellen Lernens. Vielmehr sollte die unterschiedlichen Erfahrungswelten der Schülerinnen und Schüler in die Gestaltung der Feste und Maßnahmen einfließen.

Ein wichtiges Stichwort ist hierbei die Ambiguitätstoleranz. Die Schülerinnen und Schüler lernen, die unterschiedliche kulturelle Aufladung bestimmter Feste auszuhalten. Sie wird als normale kulturelle Praxis erfahren. Gleichzeitig bietet die Gemeinsamkeit einen wichtigen Bezugsrahmen: Die Kinder und Jugendlichen teilen Raum, Zeit, Essen, Musik, Geschichten, Symbole und Erfahrungen.

In Bezug auf den Jahreszyklus und die Zeitpunkte der wichtigsten Feste bietet die Natur leicht zugängliche Anknüpfungspunkte, nämlich ohne religiöse Überformung. Astronomische Phänomene wie die Tagundnachtgleichen oder die Sonnenwenden sind vielen Jugendlichen bekannt.

Um jahreszeitliche Entwicklungen in Flora, Fauna und Landwirtschaft zu verstehen, sollte den Kindern und Jugendlichen der mitteleuropäische Jahreszyklus vertraut sein. Eine andere Möglichkeit besteht darin, ihn als Lerninhalte in die Vorbereitung eines Festes aufzunehmen. So werden die Begrüßung des Frühlings oder das Erntedankfest im Herbst auch für Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar, die aus anderen Klimazonen kommen.

Dazu bietet sich eine Unterrichtseinheit in den Fächern Deutsch als Zweitsprache, Sachkunde oder Sozialkunde an. Am Anfang der Einheit kann eine Wiederholung der Monate und Jahreszeiten stehen. Die Lehrkraft schreibt diese als Kreis an die Tafel und ordnet die Jahreszeiten entsprechend zu. Anschließend fragt sie die Schülerinnen und Schüler, wie das Wetter in den Monaten ist. Die Kinder und Jugendlichen antworten, und die Lehrkraft erweitert dabei das Tafelbild. Anschließend können Informationen zu landwirtschaftlichen Abläufen wie Aussaat und Ernte oder saisonale Nahrungsmittel ergänzt werden. Die Inhalte bilden dabei konzentrische Ringe um den inneren Monats-

Erster Schritt:  
Den Jahreszyklus  
erarbeiten

## Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



### Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**